

# **Uhr, um die Unruhe zu messen?**

**Beitrag von „Powerflower“ vom 18. März 2006 12:50**

Ich entsperre den Thread jetzt mal wieder.

Ich habe letzte Stunde angefangen, die verlorene Zeit und die sinnvoll genutzte Zeit aufzuschreiben. Bei einer bestimmten Summe der Minuten der sinnvoll genutzten Zeit gucken wir entweder eine Stunde ein Video oder machen einen Ausflug.

Ich setze im Moment eine Sanduhr ein, die ich demonstrativ in der Hand halte, das war zwar ganz wirksam, aber ich merke schon, dass eine Stoppuhr besser wäre, weil man die Sanduhr immer umdrehen muss (was man nicht vergessen darf, die Schüler weisen ja nicht drauf hin ;)). Außerdem ziehe ich auch bei Zwischenrufen, die einige Sekunden andauern, sofort eine komplette Minute ab. Der Effekt in der letzten Stunde war, dass die Kinder sich gegenseitig ermahnten, wenn ich die Sanduhr in der Hand hielt. Aber ich warte ab, denn die tatsächliche Effektivität eines Verstärkersystems zeigt sich ja erst nach einigen Wochen.

Ich habe auch erkannt, dass ich zwischen echter Unruhe und zwangsläufiger Unruhe unterscheiden muss. Wenn Schüler z.B. aufstehen, um ihren Zeichenblock zu holen, entsteht nun mal Unruhe. Oder ich hatte gestern ein so interessantes Thema, dass die Schüler sich miteinander (in normaler Lautstärke) unterhielten, aber über das Thema. In dieser Klasse ist es ein echtes Kompliment, wenn es gelingt, sie für ein Thema zu interessieren (immerhin die letzten zwei Stunden des Freitags!).

Powerflower